

dienst, zuletzt Berghauptmann für Mähren und Schlesien. 1850–1872 Professor des Bergrechts an der Universität Wien und k. k. Oberbergat.

Neben schönggeistigen Veröffentlichungen als Schriftsteller und zahlreichen Publikationen aus dem Gebiet der Nationalökonomie und Bergrechtswissenschaft hat HINGENAU auch geologische und paläontologische Arbeiten veröffentlicht.

Dinotheriumreste in Mähren. — Ber. üb. Mitt. v. Freunden d. Naturwiss. in Wien, 3, S. 379–380, Wien (1847) 1848.

Übersicht der geologischen Verhältnisse von Mähren und Österr. Schlesien. 1 geol. Karte, S. 1–82, Wien 1852.

Nachruf: Anonym, Verh., 1872, S. 224, Wien 1872.

WURZBACH.

Hochstetter Harald Egbert (von) (S. 49)

geb. 26. 4. 1902 Orlau, Österr. Schlesien, gest. 15. 8. 1972 Wien.

Nach Paläontologie-Studium, als Geologe bei der Planung der Autobahnen und in der Privatwirtschaft in Österreich tätig gewesen.

Nachruf: C. HOCHSTETTER in Mitt., 65, S. 227–228, (P), Wien 1973.

Höfer von Heimhalt Hans

geb. 17. 5. 1843 Elbogen, Böhmen, gest. 9. 2. 1924 Wien.

dipl.: 1864 Dipl.-Berging. Bergakademie in Leoben.

1864–1866 in verschiedenen staatlichen Bergbauen tätig. 1867–1868 der geologischen Reichsanstalt in Wien zur Dienstleistung zugeteilt. 1869–1879 Professor und Leiter der Bergschule in Klagenfurt. 1879–1881 o. Prof. der Bergbaukunde an der Bergakademie in Příbram. 1881–1910 o. Prof. für Mineralogie, Geologie und Paläontologie an der Bergakademie in Leoben.

Der vielseitige Montanist hat sich auch mit Paläontologie beschäftigt, veröffentlichte u. a. eine Anleitung zum Bestimmen der Ammoniten (1892) und bestimmte erstmalig die miozäne Molluskenfauna von Mühldorf im Lavanttal. 1872 nahm er an der österreichischen Expedition nach Spitzbergen und Nowaja Semlja teil und führte dort neben seiner geologischen Tätigkeit auch die Aufsammlung jungpaläozoischer Faunen durch, die von TOULA bearbeitet wurden. Anleitung zur Bestimmung der Familien und Gattungen der Ammoniten (Prosiphonata) und deren Nebenformen. S. 1–15, Leoben 1892.

Das Miocæn bei Mühldorf in Kärnten. — Jahrb., 43, S. 311–324, 1 Abb., Wien 1892.

Nachruf: J. GATNAR, Hans HÖFER-HEIMHALT, Mitt., 17, S. 1–14, (B), Wien 1924.

Mitgl. Leopoldino-Carolinische Akademie der Naturforscher in Halle.

Mitgl. der kaiserl. Akademie der Naturforscher in St. Petersburg.

Korrespondent der Geologischen Reichsanstalt.

1910 geadelt.

Hofmann Ignaz

geb. 23. 4. 1857 Ober-Wekelsdorf, Bez. Braunau, Böhmen, gest. 11. 2. 1934 Baden bei Wien. K. k. Militär-Oberlehrer. Seit 1880 am Waisenhaus in Fischau, NÖ., dann 1899–1910 Ökono-